



Berlin statt Wegberg

– Josef Jörissen beim Bundespräsidenten

Nur wenige Argumente werden akzeptiert, wenn ein Vorstandsmitglied des Rheinischen Mühlenverbandes einen Sitzungstermin absagt. Unser langjähriger Mitarbeiter und früherer Geschäftsführer Josef Jörissen hatte im März dieses Jahres ein gutes Argument gefunden; eine Terminüberschneidung ergab sich durch eine Einladung des Bundespräsidenten nach Berlin. Er war dort nicht aufgrund seiner Tätigkeit beim Mühlenverband vorstellig sondern wegen seines vielfältigen und großen heimatkundlichen Engagements. Sein Heimatort Louisendorf im Kreis Kleve nimmt seit 1984 regelmäßig am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und hat in diesem Jahr eine Bronze-Medaille für diese Initiative erhalten. Die Preisträger dieses Wettbewerbes des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sind vom Bundespräsidenten als Schirmherr nach Schloss Bellevue eingeladen worden, je Dorf zwei Delegierte. Auf diese Weise würdigte der Bundespräsident das herausragende bürgerschaftliche Engagement der teilnehmenden Dörfer. Bundesministerin Klöckner lobte den Einfallsreichtum der ländlichen Bevölkerung und hob die besondere Leistung der ehrenamtlichen Tätigkeit hervor. Der Bundespräsident freute sich über die ihm überreichten Chronik- und Heimatbücher aus dem Kreis Kleve, Bedburg-Hau und Louisendorf.



Von links: Julia Klöckner, Josef Jörissen, Frank-Walter Steinmeier, Heinz Minor
Foto:BMEL/Phototek/Trutschel

Auch der Rheinische Mühlenverband gratuliert zu dem Erfolg. Dass die angesetzte Vorstandssitzung neben der gleichzeitig geplanten Jahreshauptversammlung in Wegberg wegen der regionalen Corona-Situation abgesagt werden musste, steht auf einem anderen Blatt.